

PRESSEINFORMATION



vom **16. Februar 2009**

Arkadien im Spiegel von Malerei und Dichtkunst

Neue Ausstellung in der Orangerie am Schloss Georgium

Eine neue Ausstellung namens „Arkadien – Geschichten eines europäischen Traums“ wird am kommenden **Freitag**, den **20. Februar 2009**, um **18.00 Uhr** in der Orangerie am Schloss Georgium eröffnet.

Die von der Klassik Stiftung Weimar erstellte Ausstellung wird bereichert durch Reproduktionsgraphiken arkadischer Landschaften aus dem Bestand der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau. Es handelt sich um ca. 40 originale Blätter des 17. und 18. Jahrhunderts, die in verschiedenen Techniken (Kupferstich, Radierungen und Aquatinta) arkadische Motive von berühmten Künstlern wie Poussin, Domenichino, Lorrain und Hackert wiedergeben. Dem Thema der Ausstellung entsprechend sind arkadische Landschaften aus Italien, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden zu sehen. Ein Teil der Ausstellung bezieht auch die heimischen Parkanlagen in Dessau-Wörlitz und Weimar mit ein, da sich hier das Ideal Arkadiens bis in das späte 18. Jahrhundert ausgewirkt hat.

Die Ausstellung wird abgerundet durch historische Bücher aus den Beständen der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau. Bei ihnen handelt es sich um klassische Ausgaben der antiken Hirtendichtung sowie um deren spätere Übersetzungen ins Deutsche sowie um zeitgenössische Umsetzungen arkadischer Themen von bedeutenden Dichtern wie z. B. Gessner, Wieland und Goethe.

Seit der Antike existiert in der europäischen Kultur das Traumbild von Arkadien als einer fiktiven Idealwelt, in der der Mensch als Schäfer mit der Natur in Frieden, Muße und Eintracht lebt. Dieser Traum von Arkadien und einem Leben voller Frohsinn und Liebe im Reich der Götter Pan und Apoll wird in der Poesie, Musik und der bildenden Kunst über Jahrhunderte immer wieder neu thematisiert. In besonderem Maße ist die Landschafts- und Gartenkunst von ihm geprägt.

Die Sehnsucht nach Frieden und der Harmonie des mythischen Lebens in Arkadien ist in ganz Europa anzutreffen. Das Ideal lässt sich vom realen Arkadien auf dem Peloponnes über die Wege der Astrée im französischen Forez bis hin zu den Parkanlagen in Weimar und Dessau-Wörlitz verfolgen.

Zur Ausstellung liegt ein kostenlos erhältliches Journal vor. Sie wurde gefördert durch die Europäische Union und die Lotto-Toto-GmbH Sachsen-Anhalt. Zu sehen ist sie vom 21. Februar bis 13. April 2009.

Im Rahmen der Ausstellung lädt der Förderverein „Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten“ e. V. am 12. März 2009, um 19.00 Uhr, zu einem Vortrag in die Orangerie des Schlosses Georgium ein. Zum Thema „Druiden in Arkadien“ spricht dann Dr. Michael Niedermeier.